

Sehr geehrte Kunden,

seit Wochen hält uns das Corona-Virus weltweit in Atem.

Bereits am **12.3.2020** hatten wir daher eine Depot-Information versendet.

Inzwischen wurden an den Märkten neue Tiefststände, aber zwischenzeitlich auch Erholungsentwicklungen beobachtet.

Im Anhang füge ich die Mail vom 12. März nochmal mit an, da sie an Aktualität nichts verloren hat.

Wer bisher noch nicht gehandelt hat, **sollte dies jetzt tun.**

Wir empfehlen nachdrücklich den Wechsel von defensiv, ausgewogen oder dynamischen Anlagen in die offensiven Anlagen vorzunehmen.

Hierdurch wird natürlich die Aktienquote bewusst und gewollt erhöht und damit auch die Risiko/Chance-Klasse.

Die aktuelle Krise wird damit zur Chance gemacht.

Es kommt auch nicht darauf an, den idealen Zeitpunkt zu erreichen. Optimales Timing ist eine Illusion! Es kommt darauf an, den jetzigen Zeitraum zu nutzen.

Ihr Handeln ist erforderlich!

Bitte teilen Sie mir mit, ob der Tausch in offensiv (100 % Aktienfondsquote) erfolgen soll.

Bitte geben Sie mir auch eine Rückmeldung, wenn keine Anpassung erfolgen soll.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien beste Gesundheit – kommen Sie gut durch diese Zeit.

Und seien Sie sich gewiss: Nach Regen kommt immer wieder Sonnenschein!

Herzliche Grüße aus Stadtsteinach

Ihr
Klaus Witzgall

.....
ANHANG: Mail vom 12.03.2020

Sehr geehrte Kunden,

die letzten Tage strapazieren mal wieder die Nerven aller Anleger an den Wertpapiermärkten.

Ausgelöst durch die neue Virus- (Grippe) Corona spielt derzeit die ganze Welt verrückt.

Ist dies berechtigt:

Nein und Ja. Wie das? Grundsätzlich handelt es sich um eine Virusinfektion, die der sich jährlich wiederholenden Grippe ähnelt.

Durch die klassische Grippe sterben je nach Zählart ca. 13.000 Menschen allein in Deutschland! Dies ist vermutlich vielen unbekannt, die wegen einigen Einzelfällen jetzt in Panik geraten.

Warum reagiert dann der Staat so umfangreich?

Weil es sich um einen neuartigen Virus handelt, für den es z.B. derzeit auch noch keinen Impfstoff gibt. Aus weiß man noch nicht, wie dieser optimal behandelt werden kann. In der Auswirkung, auch hinsichtlich des Todesfallrisikos, handelt es sich auf jeden Fall um einen Virus der „schlimmeren“ Variante.

Der Staat möchte daher die Ausbreitung derzeit verlangsamen, um mehr Zeit für Gegenmaßnahmen, wie z.B. die erwähnte Impfung zu bekommen.

Daher möchte ich die staatlichen Vorsorgemaßnahmen nicht negativ darstellen; was wäre die Alternative?

Kein Handeln der Regierung und in den nächsten Nachrichten werden „Experten“ auftreten, die davon sprechen, dass diese Regierung uns noch alle „umbringt“.

Daher sind derzeit alle Regierungen der Welt letztlich auch Getriebene der Entwicklung.

Wie geht es nun weiter?

1) Mit Corona gesundheitstechnisch:

Die wahrscheinlichste Variante erscheint mir die, die ein Virologe der renommierten Berliner Charité erklärt hat:

Wie bei jedem Virus dieser Art wird vermutlich in 3-4 Jahren die Verbreitung in der Bevölkerung bei ca. 60 – 80 % liegen!

D.b., wir werden uns nicht dauerhaft davor schützen können. Von den Infizierten wiederum werden 80 % überhaupt nicht wissen, dass sie den Virus haben, da diese eine grippeartige Erkältung, wie jedes Jahr manchmal mehrfach, einfach auskuriert haben. Meist wohl sogar ohne Arztbesuch.

Hierdurch entsteht eine „Volksimmunität“.

Das Thema ist damit praktisch durch. In künftigen Impfungen wird dann wohl auch bei besonders gefährdeten Patienten dagegen geimpft, wie gegen noch zahlreiche andere Grippe-Viren.

2) An den Wertpapiermärkten:

Hier haben wir eine ganz klassische Krisen-Reaktion. Weil viele, vor allem computergestützte Systeme verkaufen, bricht eine gewisse Panik aus. Hier fallen besonders wieder die sogenannten ETF's negativ auf, die solche Entwicklungen immer noch verstärken.

Die Vermögensverwaltungen von Moventum haben sich hervorragend bisher gehalten und konnten die Marktrückgänge deutlich begrenzen.

Jetzt macht sich Streuung bezahlt.

Wie handelt man jetzt richtig?

So wie immer besprochen / Hier fünf Tipps:

1. **Ruhe bewahren!**

Diese Marktschwankungen sind nicht vergleichbar mit der Finanzkrise, bei der der Zusammenbruch des € als Währung befürchtet werden musste.

Wir werden in einiger Zeit auf die aktuellen Schwankungen zurückblicken und uns fragen: Was war eigentlich los?

2. **Bestände halten, keinesfalls verkaufen!**

Wer die Möglichkeit hat, sollte jetzt **nachkaufen**. Z.B. mit Kapital, das derzeit unverzinst auf Tagesgeldern oder Sparkonten liegt.

3. **Innerhalb des Depots offensiver mit höherem Aktienanteil gehen!**

Die Aktienquote sollte jetzt erhöht werden, um die gefallen Kurse zum eigenen Vorteil zu nutzen. Langfristig wird gerade dies die besten Renditen erbringen.

4. **Sparpläne laufen lassen oder erhöhen!**

Wertpapier-Sparpläne unbedingt laufen lassen, weil hierdurch die derzeitig gefallen Märkte zum eigenen Vorteil genutzt werden. Falls möglich, die Sparpläne jetzt deutlich erhöhen.

5. **Absicherungsdepots wie Private Wealth Management (PWM)**

in offensiv tauschen!

Absichernde Vermögensverwaltungen könnten jetzt ganz oder teilweise in eine offensivere Anlage getauscht werden.

Da dies immer in die persönliche Vermögensausrichtung passen muss, kann dies nur in einem persönlichen Gespräch ermittelt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir nicht eigenständig handeln können. Innerhalb der Vermögensverwaltung bzw. des Fonds wird dies natürlich im Rahmen der Ausrichtung der Anlage automatisch gemacht.

Wenn aber die Anlagestrategie als solches geändert, z.B. offensiver werden soll, brauchen wir einen Auftrag hierzu.

Bitte kontaktieren Sie mich dann telefonisch oder per Mail.

Falls ich nicht direkt erreichbar bin, bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Es gilt:

Die besten Erträge macht man in der Krise – also JETZT!

Und weil es gerade passt: In China bedeutet das Wort Krise gleichzeitig auch Chance!

Herzliche Grüße,

Klaus Witzgall